

Schausteller und Kirmes beim Schützenfest

Beim Treffen der Präsidenten der NRW Schützenverbände war der Präsident des Deutschen Schaustellerbundes, Albert Ritter, zu Gast.

Die Schützenvertreter wiesen auf die immer wieder auftretenden Probleme der Schützenbruderschaften mit Schaustellern hin, wie z.B. kurzfristige Absagen, nicht Erscheinen, vorzeitiges Abreisen und mangelnde Vertragstreue.

Kurzfristige Absagen könnten nur durch Verträge mit Konventionalstrafen verhindert werden, erläutert Ritter. Vom Deutschen Schaustellerbund und dem Kontaktkreis der Schützenverbände NRW soll nun ein Mustervertrag für Schausteller auf Schützenfesten erarbeitet werden.

Ein weiteres großes Problem ist für viele Schützenbruderschaften, überhaupt noch Schausteller für ihre Kirmes zu finden. Das betrifft vor allen Dingen die kleinen Schützenfeste. Die Schausteller wollen nur zu den großen Festen und kanibalisieren sich dadurch selbst, so Ritter. Der Deutsche Schaustellerbund versucht, gerade mittelgroße Veranstaltungen am Leben zu erhalten, damit genug Veranstaltungen für die Schausteller zur Verfügung stehen.

Es gibt immer Schausteller, die auf der Suche nach weiteren Veranstaltungen sind. Deshalb wird Herr Ritter eine Kontaktliste mit den 32 Regionalverbänden NRW zur Verfügung stellen. An diese kann man sich auch bei Problemen mit Schaustellern wenden.

Der Deutsche Schaustellerbund hat ein Marketingkonzept erarbeiten lassen, wie die Kirmes attraktiver gestaltet werden kann.

Das Marketingkonzept und die Adressen der regionalen Schaustellervertretungen sind auf der Homepage des Bundes unter Service/Infos A-Z/Schausteller zu finden.